

Remotezugriff

Mastermodul

Die Konsole der **Remoted** wurde in die „**FastMaster.exe**“ integriert. Diese ist jedoch nur dann verfügbar, wenn Sie eine Lizenz für die **FastViewer Remoted** erworben haben.

Starten Sie Ihr Mastermodul und öffnen Sie die „**Shortcutleiste**“, indem Sie den Mauszeiger einfach auf das Sidebar-Symbol fahren. Dort finden Sie den Zugriff zur **Remote-Konsole**.



The image shows the 'fastviewer Remote-Verwaltung' login screen. It features the 'fastviewer' logo at the top, followed by the title 'Remote-Verwaltung'. Below the title are two input fields: 'Ihr Name:' and 'Passwort:'. A 'Login' button is positioned below the password field. A small instruction reads 'Geben Sie Benutzernamen und Passwort an.' At the bottom right of the window is a 'Schließen' button.

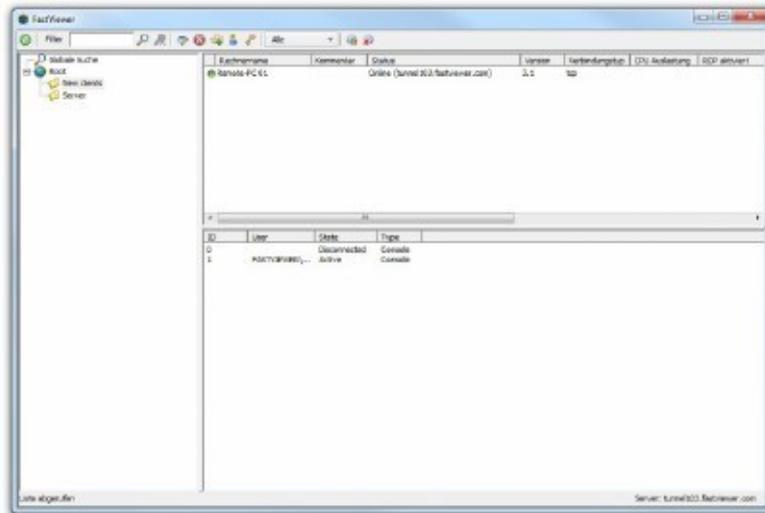
Unter dem Feld „**Benutzername**“ geben Sie anschließend beim ersten Login Ihre 10 stellige „**Seriennummer**“ sowie das „**Passwort**“ ein.

Sobald Sie in der Benutzerverwaltung Ihren ersten Benutzer erstellt und diesem die Berechtigung zum Login in die **Remote-Konsole** gegeben haben, können Sie sich auch mit diesem anmelden. Eine detaillierte Beschreibung der Benutzerverwaltung finden Sie in diesem Handbuch ab Seite 35. Nach Bestätigen des Logins erscheint eine Auflistung sämtlicher Dienste aller eingebundenen PCs.

Remote-Konsole

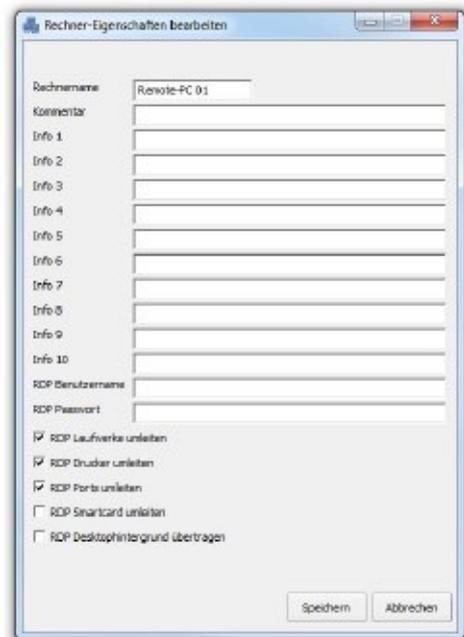
Alle neu installierten Remote Clients erscheinen standardmäßig im Ordner „New clients“.

Sie können die Ordner-Ansicht völlig frei konfigurieren, sowie die Remote-Clients per Drag & Drop in die entsprechenden Ordner ziehen. Zusätzlich können Sie beliebig viele Benutzer anlegen, wobei jedem Benutzer individuell verschiedene Ordner freigegeben werden können.



Für jeden installierten Remoted-Client ist es möglich Einstellungen zu hinterlegen. Mit einem Rechtsklick auf den entsprechenden Client wählen Sie hierfür einfach „Rechner-Eigenschaften bearbeiten“ aus. Hier können Sie beispielsweise einen Kommentar zu diesem Client eingeben und die entsprechenden Info - Felder ausfüllen.

Außerdem ist es möglich diverse Einstellungen für den Zugriff über RDP festzulegen. Sie können beispielsweise bereits im Voraus einen Benutzernamen und Passwort für die Anmeldung hinterlegen, Ihre lokalen Laufwerke, Drucker, Ports, sowie Smartcards umleiten und festlegen ob der Desktophintergrund bei Verwendung von RDP übertragen wird (detaillierte Informationen zur Verbindung über RDP finden Sie auf Seite 72).



Im Remotezugriffs-Fenster stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:



Aktualisierung der Ansicht in der Remote-Konsole.



Es kann pro Ordner oder global nach Hosts gesucht werden. Dabei kann nach allen hinterlegten Informationen, wie **"Name"** oder **"info1"** bis **"info10"** gesucht werden. Das Ergebnis wird sofort ausgewertet und bereits beim Eintippen des Suchbegriffs angezeigt, wenn die Suche in einem Ordner stattfindet. Bei der globalen Suche muss der Suchbegriff gesendet werden.



Ermöglicht die Bearbeitung des **Computernamens**, Eingabe eines Kommentars, damit der Client-PC eindeutig identifiziert werden kann (in der Client-Computerauflistung) und das Hinterlegen der Info – Felder.



Löschen eines Ordners / Remote Clients. Beim Löschen eines Remoted-Clients wird wieder eine Client-Lizenz freigegeben. Diese Löschfunktion sollte nur verwendet werden, wenn eine Deinstallation eines Dienstes vom Client nicht mehr möglich ist oder aufgrund von Aussonderungen nicht erforderlich ist.



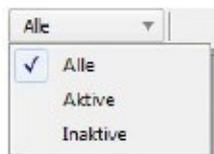
Erstellen eines **neuen Ordners** unterhalb des markierten Ordners.



Benutzerverwaltung starten und pflegen (Siehe Seite 35).



Eigenes **Passwort**, zum Zugriff in die Remote-Konsole, ändern.



Nach **Online-Status** filtern.



Automatisches Update bei allen Remoted-Clients durchführen.



Automatisches Update bei allen Remoted-Clients abbrechen.

Verbindungsaufbau

Mit einem Doppelklick auf einen Remote Client stellen Sie die Verbindung her. Alternativ ist es möglich mit einem Rechtsklick und dem Auswählen von „**Verbinden**“ die Verbindung herzustellen.



Verbindung über RDP

Ist auf dem Remote Client RDP aktiviert, so kann man sich direkt unter Verwendung des RDP Protokolls auf den Client aufschalten. Die Übermittlung der Daten erfolgt gesichert über den FastViewer Tunnel. Sie können also weltweit über RDP auf ihr Rechnerlandschaft zugreifen und das ohne VPN!



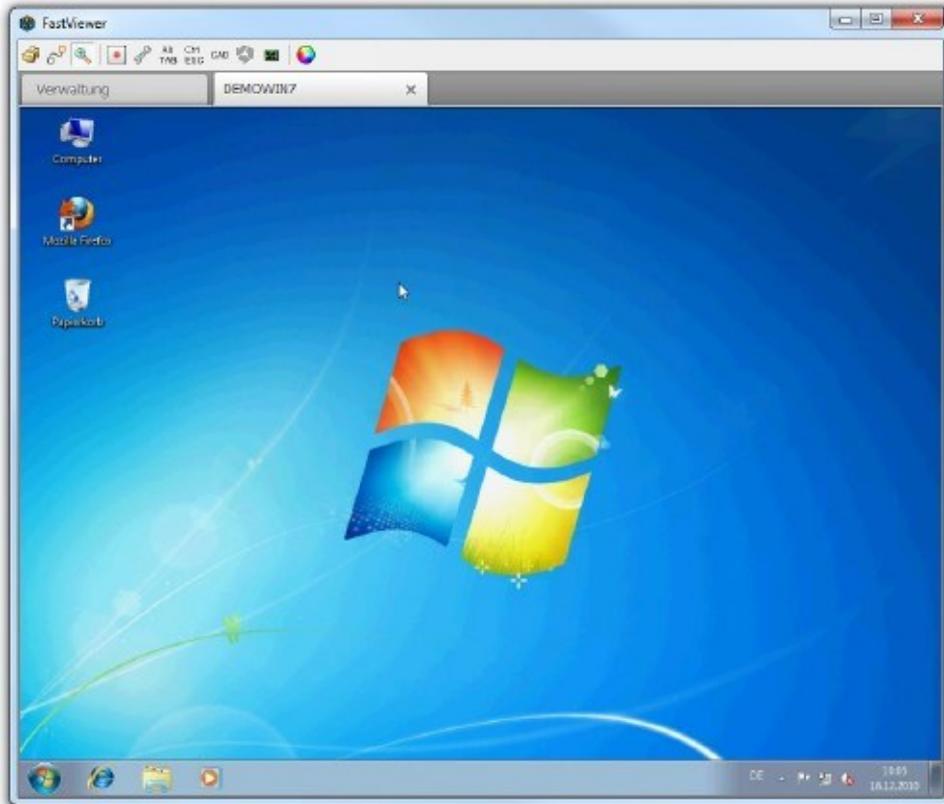
Mit einem Rechtsklick und dem Auswählen von „**Verbinden mit RDP**“ können Sie die Verbindung über das RDP-Protokoll herstellen.

Zusätzliche Informationen:

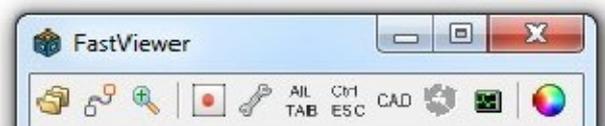
Ist auf dem jeweiligen Remoted-Client RDP aktiviert, wird über einen Verbindungsaufbau per Doppelklick immer standardmäßig das RDP-Protokoll verwendet. Möchten Sie die Verbindung über das übliche Verbindungsprotokoll von FastViewer herstellen, müssen Sie dies mit einem Rechtsklick und der Auswahl von „**Verbinden**“ durchführen.

Erläuterung der Funktionen

Sobald Sie die Verbindung zu einem Remoted-Client aufbauen, öffnet sich im oberen Bereich der Konsole ein neuer **Tab** mit der Bildschirmübertragung.



Über der **Tab-Anzeige** finden Sie alle Funktionen und Features der FastViewer Remoted.



 **Button „Dateitransfer öffnen“:**

Über diese Funktion können Sie auf das Dateisystem Ihres Gegenübers zugreifen und Dateien transferieren.

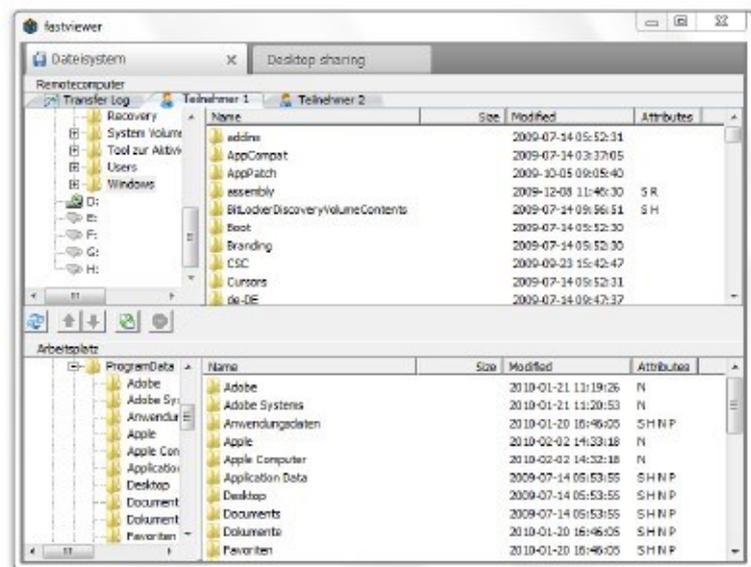
Der Dateitransfer ermöglicht ein einfaches Austauschen von Dateien. So können beispielsweise Log- bzw. Datenbankdateien, Installationen oder sogar Verzeichnisse zwischen Master und Teilnehmer übertragen werden.

Während des Transfers können Sie auch jederzeit zum präsentierten Desktop zurückkehren. Um den Dateitransfer zu beenden klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs im Startdialog.

Neben der Möglichkeit zwischen den einzelnen Teilnehmern zu wechseln und somit auf die Dateisysteme dieser zuzugreifen, wird im Transfer Log jede Aktivität aufgezeichnet. (Ausgeführte Aktion, Datum/Uhrzeit der Änderung)

Folgende Funktionen können zur Dateiübertragung genutzt werden:

- Aktualisierung der Ansicht
- Upload
- Download
- Ordner synchronisieren (für weitere Infos siehe unten)
- Abbruch des Transfers



Ordner synchronisieren: (Abgleich der Inhalte zweier Ordner)

Gleichen Sie den Stand zweier Ordner durch einen einfachen Klick auf diesen Button ab. Dateien oder auch Unterordner, welche nur auf dem Remote-/bzw. dem lokalen System vorhanden sind, werden hierbei auf die gegenüberliegende Seite kopiert.

Sollte eine Datei/ein Ordner bereits auf beiden Seiten mit dem identischen Datei-/Ordnernamen vorhanden sein, wird die ältere durch die neuere ersetzt. Somit können sekundenschnell Bearbeitungsstände, beispielsweise während eines Projekts, auf den gleichen Stand gebracht werden.

Zusätzliche Information:

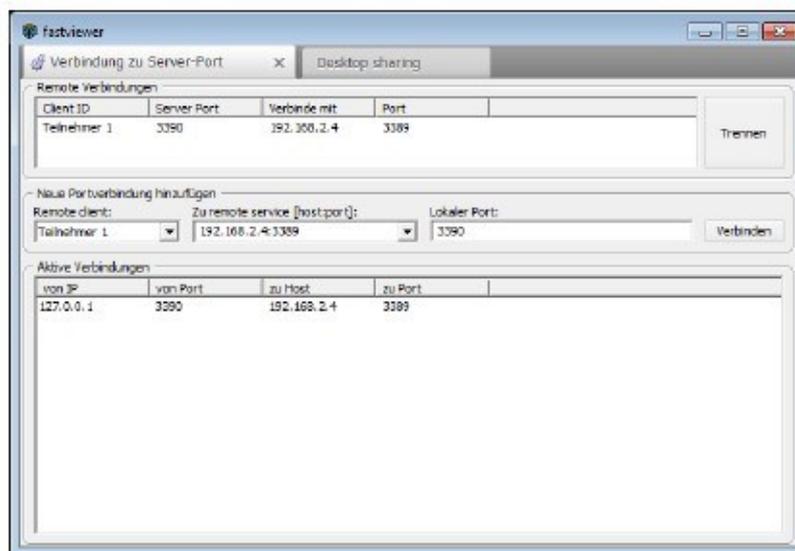
Durch einen Rechtsklick auf die entsprechende Datei können Sie diese(n) „Umbenennen“, „Löschen“ oder deren „Attribute“ ändern.

(„Systemdatei“/„Versteckt“/„Schreibgeschützt“/„Archiv“)

Diese Funktionen können auch bei Ordnern angewendet werden. Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den übergeordneten Ordner (oder die entsprechende Partition) und wählen Sie „**Neuer Ordner ...**“.

 **Button „Portmapper öffnen“ (FPM):**

Durch das Portmapping ist es möglich über Betriebssystemgrenzen hinweg TCP-Ports direkt auf den lokalen Zugriff zu mappen. Für diese Funktion gibt es ein breites Anwendungsspektrum, so ist es beispielsweise möglich auf Netzwerkgeräte generell, Maschinensteuerungen oder auch Linux-Geräte zuzugreifen.



„**Remote client**“: Wählen Sie hier den Teilnehmer, über welchen die Verbindung zum Zielhost aufgebaut werden soll.

„**Zu remote service [host:port]**“: Durch die Eingabe der IP/des DNS-Namens bzw. des Ports wird das Ziel definiert. (Host:Port-Informationen die bereits während dieser Session eingegeben wurden, können über das „Dropdown-Menü“ erneut aufgerufen werden)

„**Lokaler Port**“: Geben Sie hier an, welcher lokale Port für die Verbindung verwendet werden soll.

Wenn diese Angaben gemacht wurden klicken Sie auf „**Verbinden**“ um die Verbindung zum angegebenen Host über den entsprechenden Port herzustellen.

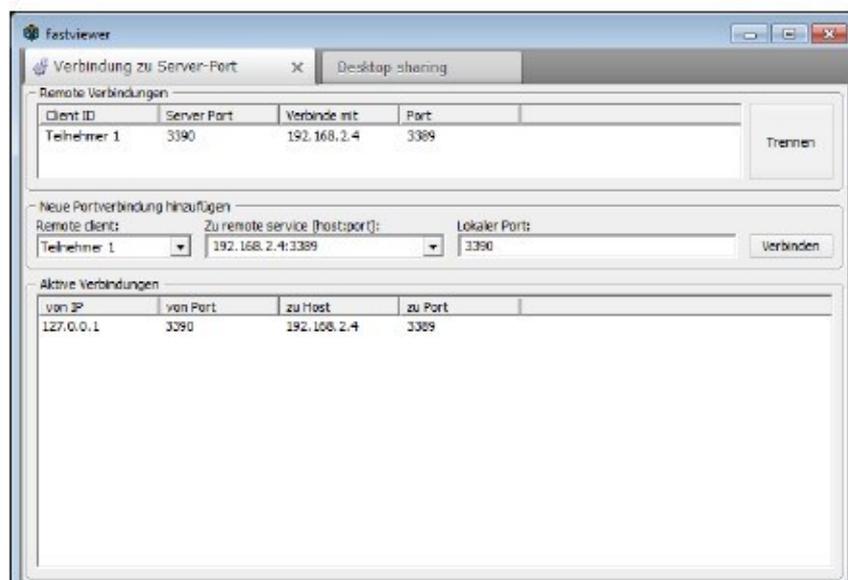
| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| „Remoted Verbindungen“: | Zeigt alle gemappten Ports |
| Client ID: | Bezeichnung des PCs |
| ServerPort: | Lokaler Port |
| Verbinde mit: | IP/DNS-Name des Remotehosts |
| Port: | Port des Remotehosts |
| „Aktive Verbindungen“: | Zeigt alle aktiven Verbindungen |
| von IP: | lokale IP |
| von Port: | lokaler Port |
| zu Host: | IP des Remotehosts |
| zu Port: | Port des Remotehosts |

Sollte eine Verbindung nicht mehr benötigt werden, so kann diese unter „Remote Verbindungen“ ausgewählt und durch einen Klick auf „Trennen“ beendet werden.

Zusätzliche Information:

Während der Portmapper verwendet wird, können Sie parallel dazu, über das Tabsystem im Startdialog, zum präsentierten Desktop zurückkehren, oder auf eine andere gestartete Funktion zugreifen.

Um den Portmapper zu beenden klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.



 **Button „Zoommodus wechseln“:**

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten zwischen der Ansicht des gesamten Bildes und einem Ausschnitt.

 **Button „Sitzungsaufzeichnung“:**

Betätigen Sie diesen Button um die Sitzungsaufzeichnung zu starten. Wenn Sie den Button zu einem späteren Zeitpunkt erneut betätigen, werden Sie nach einem Speicherort für die Aufzeichnung gefragt.

Ihre Aufnahme wird in ein proprietäres Format konvertiert und als exe-Datei abgespeichert. (alternativ .fvwrec)
Durch den „FastViewer-Player“ ist Ihre Aufzeichnung vor Fälschung und Manipulation gesichert.



nicht bei RDP möglich



Button „Spezialfunktionen“:

Unter „Spezialfunktionen“ haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

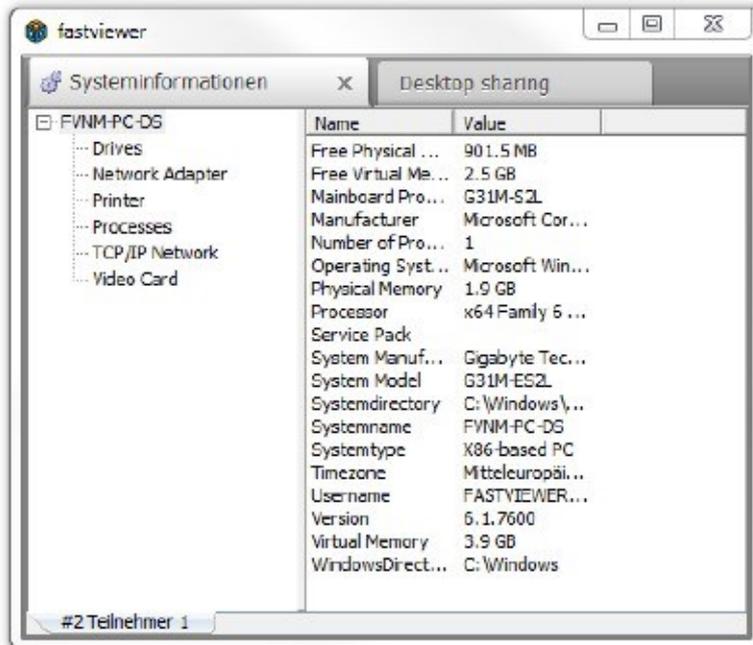
> Tastatur-Scancodes übertragen:

Normalerweise wird bei Tastatureingaben ein virtueller Keycode übertragen. Ein Keycode kann bei unterschiedlichen Tastaturlayouts unterschiedlich belegt sein. Wenn die Funktion „**Tastatur-Scancodes übertragen**“ aktiviert ist, wird jedoch anstelle des virtuellen Keycodes. (Auch hier kann die Tastaturbelegung bei verschiedenen Tastaturlayouts abweichen.)

> Systeminformationen/Remote-Taskmanager:

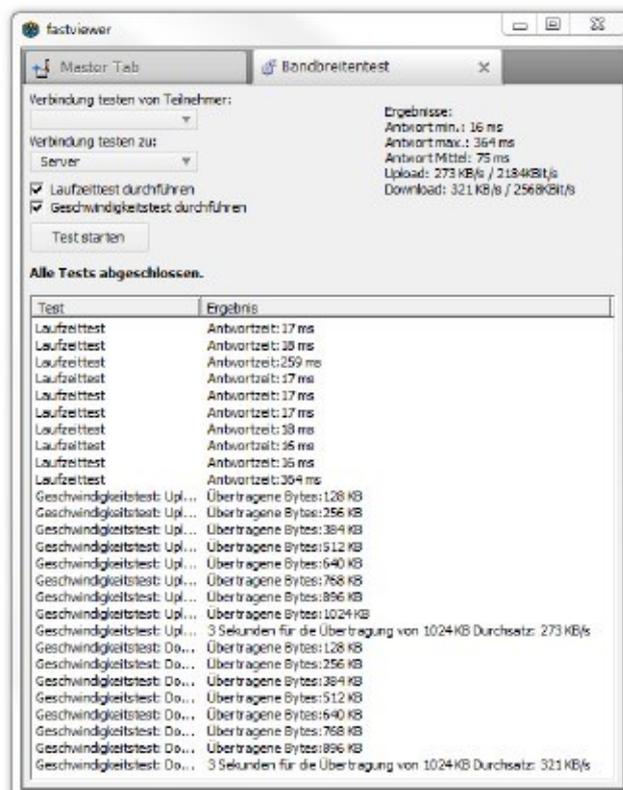
Die SysInfo enthält wichtige Informationen zu dem Systemzustand des PCs wie z.B. einer Übersicht über alle Systemkomponenten oder den zur Verfügung stehenden Speicherplatz. Zusätzlich ist ein Remote-Taskmanager integriert, welcher es ermöglicht die aktuellen Prozesse anzuzeigen oder gezielt zu beenden.

Sobald Sie die Funktion aktiviert haben, erhält der Teilnehmer eine Anfrage:



> **Verbindungsperformance-Test**

Über diese Funktion wird der Datendurchsatz der Internetverbindung zum FastViewer Server getestet, so können evtl. auftretende Verbindungsprobleme schnell lokalisiert werden.



> **Remotedesktop ausblenden:**

Mit dieser Funktion können Sie den Desktop des Kunden ausblenden.

> **Session beenden:**

Beendet die Verbindung zum Remoted-Client. Der Tab wird daraufhin geschlossen.



Button „Alt-Tab senden“:

Überträgt die Tastenkombination „Alt-Tab“.



Button „Strg-Esc senden“:

Überträgt die Tastenkombination „Strg-Esc“.



Button „Strg-Alt-Entf senden“:

Überträgt die Tastenkombination „Strg-Alt-Entf“.



Button „RDP-Reconnect“:

Führt einen Reconnect durch und bringt Sie auf dem Client zurück zum „Anmelde-Bildschirm“. Diese Funktion ist lediglich bei einer Verbindung über RDP verfügbar. Verwenden Sie diese Funktion nachdem Sie die Fenstergröße des Anzeigefensters verändert haben.



Button „Taskmanager starten“:

Startet auf dem Remoted-Client den Taskmanager.



Button „Bildübertragungsqualität wählen“:

Wählen Sie die Farbqualität des zu übertragenden Bildes. Zur Verfügung stehen folgende Einstellungen: „Niedrig, Normal, Hoch, Verlustfrei“.



nicht bei RDP möglich



FastViewer



CoBPAS

Conti Business Partner Access Service